

# Strukturierter Qualitätsbericht

für das

**Berichtsjahr 2006**

gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V

für das

**Krankenhaus Pfullendorf**



# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b> .....	<b>4</b>
<b>A Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses</b> .....	<b>6</b>
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses .....	6
A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses .....	8
A-3 Standort(nummer) .....	8
A-4 Name und Art des Krankenhausträgers .....	8
A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus .....	8
A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses .....	9
A-6 Mitglieder des Aufsichtsrates .....	10
A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie .....	11
A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses .....	11
A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses .....	11
A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses .....	11
A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses .....	13
A-12 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach §108/109 SGB V .....	13
A-13 Fallzahlen des Krankenhauses .....	13
<b>B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen</b> .....	<b>14</b>
B-1 Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde .....	14
B-2 Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	18
B-3 Allgemeine Chirurgie .....	24
B-4 Innere Medizin .....	30
<b>C Qualitätssicherung</b> .....	<b>35</b>
C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (BQS-Verfahren) .....	35
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V .....	43
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V .....	43
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung .....	43
C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 3 SGB V .....	43
C-6 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs.1 S.3 Nr.3 SGB V (Ausnahmeregelung) .....	43
<b>D Qualitätsmanagement</b> .....	<b>44</b>

D-1	Qualitätspolitik .....	44
D-2	Qualitätsziele.....	44
D-3	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements.....	44
D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements .....	45
D-5	Qualitätsmanagement-Projekte .....	46
D-6	Bewertung des Qualitätsmanagements .....	46

## Einleitung

Der vorliegende Qualitätsbericht gibt Ihnen einen Überblick über die im Krankenhaus Pfullendorf erbrachten Leistungen im Jahr 2006.

Der Qualitätsbericht ist entsprechend den gesetzlichen Anforderungen bzw. entsprechend der Empfehlungen der Spitzenverbände der Krankenkassen gegliedert. Das Krankenhaus Pfullendorf erfüllt damit seine gesetzliche Pflicht gemäß § 137 SGB V.

Über die Erstellung des strukturierten Qualitätsbericht nach dem § 137 des Sozialgesetzbuchs V haben die Spitzenverbände im Gesundheitswesen, d.h. die Bundesländer der gesetzlichen und privaten Krankenkassen, die Deutsche Krankenhausgesellschaft, die Bundesärztekammer und der Deutsche Pflegerat einen Vertrag geschlossen und die Inhalte in einer bundesweit einheitlichen Vorgabe geregelt.

Damit soll sichergestellt werden, dass alle Krankenhäuser regelmäßig vergleichbare und qualitätsrelevante Daten für eine interessierte Öffentlichkeit zur Verfügung stellen. Die Veröffentlichung erfolgt, zusätzlich zu den von den Krankenhäusern herausgegebenen Berichten, durch die Krankenkassen im Internet. Der hier vorliegende Bericht ist auf den Internetseiten der Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH einsehbar ([www.klksig.de](http://www.klksig.de))

## Der Träger

Das Krankenhaus Pfullendorf steht in Trägerschaft der **Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH** die drei Krankenhäuser an den Standorten Sigmaringen, Pfullendorf, und Bad Saulgau sowie ein Psychiatrisches Pflegeheim am Standort Sigmaringen betreibt. Mit insgesamt 623 Krankenhausbetten und 66 Pflegeheimplätzen ist die Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH eine der großen Krankenhausträger im Regierungsbezirk Tübingen.

Gesellschafter der Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH ist der Landkreis Sigmaringen (74 v. H.) und der Spitalfonds Pfullendorf (26 v. H.)

Mit Gründung der Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH im Jahre 1996 konnte das Ziel verwirklicht werden, alle Krankenhäuser des Landkreises in einer Gesellschaft zu vereinen, um so eine abgestimmte und umfassende Gesundheitsversorgung für den gesamten Landkreis Sigmaringen anzubieten. Dies war besonders wichtig, da aufgrund der Kreisreform von 1973, die zur Bildung des "Dreiländerkreises" Sigmaringen führte, dessen Kreisgebiet mit annähernd gleich großen Anteilen in den "Landesteilen" Baden, Hohenzollern und Württemberg liegt, die Versorgungsstrukturen einer Abstimmung bedurften. Heute können die drei Krankenhäuser die Versorgung ohne unnötige Doppelvorhaltungen sinnvoll koordinieren und dennoch eine ortsnahe Versorgung unter Berücksichtigung der lokalen Gegebenheiten in den drei größten Städten des Kreises auf hohem Niveau gewährleisten.

Rund 19.000 Patienten werden jährlich in den 623 Betten unserer drei Krankenhäuser mit ihren insgesamt 10 Abteilungen behandelt. Dem Gründungszweck zur bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung des Landkreises Sigmaringen mit leistungsfähigen, wirtschaftlich gesicherten Krankenhäusern wird die Gesellschaft damit gerecht.

Die Geschichte der Krankenhäuser unserer Region reicht rund 750 Jahre zurück. Als ältestes Krankenhaus der GmbH fällt die Gründung des **Krankenhauses Pfullendorf** (heute 136 Planbetten) in die Zeit der Erhebung von Pfullendorf zur Reichsstadt. Die Trägerschaft des Krankenhauses liegt seit dieser Zeit beim Spitalfonds Pfullendorf, einem der heutigen Gesellschafter der Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH. Das Krankenhaus Pfullendorf ist ein Krankenhaus der Grundversorgung mit den Hauptabteilungen Chirurgie (mit dem Schwerpunkt Gefäßchirurgie), Innere Medizin, Anästhesie und den Belegabteilungen HNO und Gynäkologie und Geburtshilfe. Das Haus wurde in den Jahren 1998 bis 2001 mit einem Gesamtvolumen von 28,5 Mio. EUR modernisiert und verfügt über eine hervorragende Ausstattung und Gebäudestruktur.

Das **Kreiskrankenhaus Sigmaringen** (heute 380 Planbetten) geht auf eine Stiftung des Sigmaringer Fürstenhauses zurück, die in den Jahren 1841 - 1846 zu Errichtung des hohenzollerischen Landesspital in Sigmaringen führt. Als Fürst-Carl-Landesspital bzw. später Fürst-Carl-Landeskrankenhaus besteht diese Einrichtung bis 1979, allerdings mit wechselnden Verantwortungsträgern. So geht die Verantwortung vom Fürstentum mit dessen staatlichen Anschluss an Preußen 1850 an die preußische Regierung über, die die Verwaltung 1874 an den Landeskommunalverband der Hohenzollerischen Lande überträgt. 1963 übernimmt dann der Kreis Sigmaringen die Verwaltung der Stiftung und errichtet in der Zeit von 1974 bis 1979 das neue Kreiskrankenhaus Sigmaringen an anderer Stelle. Im Jahre 1979 erlischt mit der Inbetriebnahme des neuen Kreiskrankenhauses die alte Stiftung.

Das Kreiskrankenhaus Sigmaringen ist heute ein modernes Krankenhaus mit allen Einrichtungen, die ein Krankenhaus der Regelversorgung benötigt, welches ein großes räumliches Einzugsgebiet versorgt. In einigen Teilbereichen nimmt das Kreiskrankenhaus auch Versorgungsaufgaben wahr, die sonst eher in Krankenhäusern höherer Versorgungsstufen anzutreffen sind. Im Einzelnen verfügt das Kreiskrankenhaus Sigmaringen über die Fachdisziplinen Chirurgie (mit den Schwerpunkten Allgemein- u. Viszeral- sowie Unfall- und Wiederherstellungschirurgie), Gynäkologie und Geburtshilfe, Urologie, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde (Belegabteilung), Innere Medizin, Neurologie, Psychiatrie, Anästhesie und Radiologie (Praxis am Krankenhaus)

Das **Kreiskrankenhaus Bad Saulgau** (heute 107 Planbetten) besteht seit 1914. Mit der Auflösung des Alt-Kreises Saulgau und der Integration großer Teile dieses Alt-Kreises in den Kreis Sigmaringen kam dieses Kreiskrankenhaus in die Trägerschaft des Landkreises Sigmaringen. Auch in Bad Saulgau wurde in den letzten Jahrzehnten erheblich investiert, zuletzt wurde 1988 ein Funktionsanbau für rund 10 Mio. EUR errichtet und die Altsubstanz vollständig saniert. Das Kreiskrankenhaus Bad Saulgau ist gekennzeichnet durch seinen hohen belegärztlichen Anteil in der Leistungserbringung und damit Modell für eine moderne ortsnahe Grundversorgung, verbunden mit einer engen Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten in Bad Saulgau.

Die Krankenhäuser der Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH werden sich auch in den nächsten Jahren den zu erwartenden Änderungen aktiv stellen. Alle drei Krankenhausstandorte sollen erhalten werden, ihre unterschiedlichen Stärken werden zielgerichtet weiter ausgebaut. Doppelvorhaltungen werden, soweit möglich und nötig, reduziert .

# **A Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses**

## **A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses**

Die Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH legt mit diesem Qualitätsbericht für das Krankenhaus Pfullendorf den gesetzlich geforderten Qualitätsbericht nach § 137 SGB für das Jahr 2006 vor.

Für die Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH ist eine qualitätsverpflichtete Medizin seit ihrer Gründung im Jahre 1996 eine Verpflichtung und ein wichtiges Anliegen. Als Krankenhausträger von drei Krankenhäusern, deren Aufgabe es ist, ein möglichst vollständiges medizinisches Angebot für die Bevölkerung eines ganzen Landkreises anzubieten, erfolgt die erste Qualitätsprüfung jeden Tag mit dem Umfang der Inanspruchnahme unserer Leistungen und im direkten Kontakt mit unseren Patientinnen und Patienten, sowie in der Zusammenarbeit mit den einweisenden Ärzten und den Krankenkassen. Hier können wir große Erfolge aufweisen. Mit dem vorliegenden Qualitätsbericht möchten wir gerne unseren Patienten und Partner im Gesundheitswesen ein Instrument in die Hand geben, das ihnen einen tieferen Einblick in unserer Krankenhäuser ermöglicht. Offenheit schafft Vertrauen und in diesem Sinne begrüßen wir jede Entwicklungen im Gesundheitswesen, die zu mehr Transparenz führt.

Dieser Bericht ist aber auch ein standardisierter Bericht, weil er in seinem Aufbau und Inhalt den bundesweiten Vorgaben entsprechen muss. In manchen Punkten hätten wir als Träger vielleicht noch die eine oder andere individuelle Stärke gerne detaillierter herausgearbeitet. So sind wir durch unsere kommunalen Gesellschafter tief mit der Region und dem Landkreis verbunden. Dies zeigt die hohe Inanspruchnahme unserer Einrichtung durch die Bevölkerung unseres Landkreises. Aber auch regional und überregional können wir seit Jahren immer mehr Patienten von unseren Leistungen überzeugen. Die Individualität der einzelnen Leistung und die Freundlichkeit der Mitarbeiter unserer Krankenhäuser wird man ebenfalls in diesem Bericht nicht erkennen können. Trotzdem denken wir, dass der Bericht für seine Leser eine wichtige Informationsquelle sein wird.

Die Gesundheitsreform-Gesetzgebung der letzten Jahre hat einschneidende Veränderungen mit sich gebracht. Die Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH hat die vielfach neu entstandenen Herausforderungen und Reformen im Gesundheitswesengut bewältigt. Die Einführung des pauschalierenden Entgeltsystems (DRG) führte in allen Krankenhäusern, und dort in allen Arbeitsbereichen zu umfassenden Strukturveränderungen im Prozess der Patientenbehandlung. Aber auch die Träger- bzw. Unternehmensstrukturen müssen regelmäßig den Notwendigkeiten angepasst werden. Bereits 1996 wurden die als Eigenbetriebe des Landkreises geführten ehemaligen Kreiskliniken in Sigmaringen und in Bad Saulgau zusammen mit dem Krankenhaus Pfullendorf, das in Trägerschaft des Spitalfonds Pfullendorf stand, in eine GmbH überführt. Die Fähigkeit, zukünftig diese Anpassungsprozesse in einem sich rasch wandelnden Umfeld aktiv zu gestalten, wird ein wichtiger Bestandteil des Qualitätsmanagements sein.

Die Anforderung an das Qualitätsmanagement und an die Qualitätssicherung erhielt in den Krankenhäusern und in der Gesetzgebung in den letzten Jahren ein immer stärkeres Gewicht. Die Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH begrüßt diese Entwicklung. Wir werden diese Bemühungen auch in Zukunft aktiv unterstützen.

In diesem Sinne wünschen wir unseren Patientinnen und Patienten, unseren einweisenden Ärzten und den Verantwortlichen bei den einzelnen Kostenträgern eine interessante Lektüre.

Sigmaringen im Oktober 2007

Die Geschäftsführung

Krankenhausname: Krankenhaus Pfullendorf  
Hausanschrift: Zum Eichberg 2/1  
88630 Pfullendorf  
Telefon: 07552 2502  
Fax: 07552 2520-09  
URL: <http://klksig.de/>  
EMail: <mailto:info@klksig.de>

Außenansicht



Cafeteria



Eingangshalle



Sonnenseite



---

## **Kontakte**

### **Geschäftsführung**

Geschäftsführer  
Fulko Rid  
Tel.: 07571/100-2200  
Fax: 07571/100-2281  
e-mail: [geschaeftsfuehrung@klksig.de](mailto:geschaeftsfuehrung@klksig.de)

### **Betriebsleitung**

Ärztlicher Direktor:  
Dr. med. Christoph Miltenberger  
Tel.: 07552/25-2235  
Fax: 07552/25-2239  
e-mail: [chirurgie.pfullendorf@klksig.de](mailto:chirurgie.pfullendorf@klksig.de)

Verwaltungsleiterin:  
Claudia Bendel  
Tel.: 07552/25-2001  
Fax: 07552/25-2005  
e-mail: [verwaltung.pfullendorf@klksig.de](mailto:verwaltung.pfullendorf@klksig.de)

Pflegedienstleiter:  
Wolfgang Schützmeier  
Tel.: 07552/25-2024  
Fax: 07552/25-2023  
e-mail: [pflagedienst.pfullendorf@klksig.de](mailto:pflagedienst.pfullendorf@klksig.de)

### **A-2            Institutionskennzeichen des Krankenhauses**

Institutionskennzeichen:                    260841018

### **A-3            Standort(nummer)**

Standort:                                        01

### **A-4            Name und Art des Krankenhausträgers**

Name:    Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH

Art:    öffentlich

### **A-5            Akademisches Lehrkrankenhaus**

Lehrkrankenhaus:                            Nein

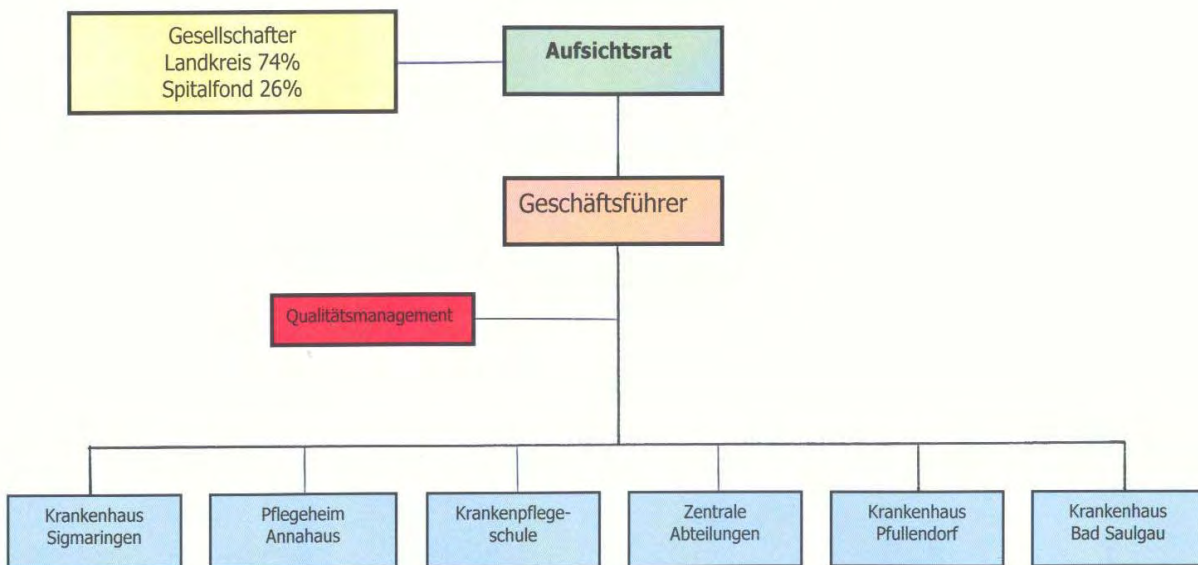
## A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

Gesellschafter der Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH ist der

- Landkreis Sigmaringen (Anteil 74 v.H.)  
vertreten durch den Landrat des Landkreises Sigmaringen
- Spitalfonds Pfullendorf (Anteil 26 v.H.)  
vertreten durch den Bürgermeister der Stadt Pfullendorf
- Der Aufsichtsrat der Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH besteht aus
- Vorsitzender: Landrat des Landkreises Sigmaringen
- Stellvertreter: Bürgermeister der Stadt Pfullendorf
- 11 Mitglieder des Kreistages
- 4 Mitglieder des Stiftungsrates

## A-6 Organigramm

### Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH



## **Aufsichtsrat** (Mitglieder Stand 2006)

Vorsitzender des Aufsichtsrates ist Landrat Dirk Gaerte.

Sein Stellvertreter ist der Bürgermeister der Stadt Pfullendorf, Dr. Heiko Schmid.

## **Mitglieder des Kreistages**

- Danegger, August
- Epple, Klaus
- Frick, Walter
- Henne, Alois
- Jerg, Holger
- Köpfer, Winfried
- Maier, Dr. Adolf
- Riebsamen, Lothar
- Schäfer, Klaus
- Stolz, Gerd
- Wild, Jürgen

## **Mitglieder des Stiftungsrates**

- Brucker, Roland
- Potrzeba, Dr. Winfried
- Siegle, Anton
- Walk, Manfred

## **Arbeitnehmervertreter**

- Pfänder, Rolf für Sigmaringen
- Jess-Schlingmann, Katrin für Pfullendorf
- Geillinger, Claudia für Bad Saulgau

## A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Es handelt sich nicht um ein psychiatrisches Krankenhaus.

## A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Brustzentrum (VS01)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Gynäkologie
Kommentar / Erläuterung	in Kooperation mit dem Kreiskrankenhaus Sigmaringen

Schlaganfallzentrum (VS03)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Neurologie
Kommentar / Erläuterung	in Kooperation mit dem Kreiskrankenhaus Sigmaringen

## A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

- Akupunktur (MP02)
- Ergotherapie (MP16)
- Physiotherapie / Krankengymnastik (MP32)
- Schmerztherapie / -management (MP37)

## A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Cafeteria



Sitzecke



Kapelle

- Aufenthaltsräume (SA01)
- Balkon / Terrasse (SA12)
- Besuchsdienst / "Grüne Damen" (SA39)
- Cafeteria (SA23)
- Dolmetscherdienste (SA41)
- Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)
- Elektrisch verstellbare Betten (SA13)
- Faxempfang für Patienten (SA24)
- Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl) (SA20)
- Kiosk / Einkaufsmöglichkeiten (SA28)
- Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum) (SA29)
- Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten (SA30)
- Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser) (SA21)
- Kulturelle Angebote (SA31)
- Parkanlage (SA33)
- Rauchfreies Krankenhaus (SA34)
- Rundfunkempfang am Bett (SA17)
- Seelsorge (SA42)
- Telefon (SA18)
- Unterbringung Begleitperson (SA09)
- Zwei-Bett-Zimmer (SA10)
- Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)

Menü nach Wahl



Menü nach Wahl  
-Schonkost-



Frühstücksbuffett



## **B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen**

### **B-1 Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde**

#### **B-1.1 Allgemeine Angaben der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde**

Fachabteilung: Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Art: Belegabteilung  
Chefarzt: BA Dr. med. Thomas Pfister  
Ansprechpartner: BA Dr. med. Thomas Pfister  
Hausanschrift: Zum Eichberg 2/1  
88630 Pfullendorf  
Telefon: 07552 2520-20  
Fax: 07552 2520  
URL: <http://klksig.de/>  
EMail: <mailto:hno.pfullendorf@klksig.de>

#### **B-1.2 Versorgungsschwerpunkte der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde**

- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03)
- Diagnostik und Therapie der Krankheiten der Mundhöhle (VH14)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea (VH17)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01)
- Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VH13)
- Schwindeldiagnostik und -therapie (VH07)
- Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege (VH08)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02)
- Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)
- Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)
- Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20)
- Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren (VH22)
- Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)
- Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (VH09)

---

#### Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Chirurgie der Nase und Nasennebenhöhlen.  
Mittelohr Mikrochirurgie.  
Tumorchirurgie.

#### Weitere Leistungsangebot der Fachabteilung

Hör- und Gleichgewichtsprüfungen. Diagnostik von Riech- und Geschmackstörungen. Hör-Screening bei Neugeborenen. Röntgendiagnostik der Mittelgesichtsstrukturen, sowie der Nase und der Felsenbeine.

#### **B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde**

- Sonstiges (MP00)  
Keine

## B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

- Sonstiges (SA00)  
keine

## B-1.5 Fallzahlen der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Vollstationäre Fallzahl: 242

## B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	J35	152	Chronische Krankheiten der Gaumen- oder Rachenmandeln
2	J34	39	Sonstige Krankheiten der Nase oder der Nasennebenhöhlen
3	H81	7	Funktionsstörungen der Gleichgewichtsnerve (meist in Form von Gleichgewichtsstörungen)
4	J32	7	Chronische Entzündung der Stirn- oder Nasennebenhöhlen
5	S02	7	Knochenbruch des Schädels oder der Gesichtsschädelknochen
6	D14	6	Gutartige Neubildung des Mittelohres und des Atmungssystems
7	J36		Abgekapselte Eiteransammlung im Bereich der Mandeln
8	H91		Sonstiger Hörverlust (z.B. Altersschwerhörigkeit, akuter Hörverlust)
9	D38		Geschwulst des Mittelohres, der Atmungsorgane oder der Organe im Brustkorb, bei denen unklar ist, ob sie gut- oder bösartig sind
10	H65		Nichteitrige Otitis media

## B-1.7 Prozeduren nach OPS der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-285	79	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)
2	5-984	70	Mikrochirurgische Technik
3	5-200	66	Einschneiden des Trommelfells zur Eröffnung der Paukenhöhle (z.B. bei eitriger Mittelohrentzündung, Paukenerguss)
4	5-215	56	Operationen an der unteren Nasenmuschel (=Concha nasalis)
5	5-281	54	Operative Mandelentfernung ohne Entfernung von Wucherungen der Rachenmandel (=Polypen)

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
6	5-214	35	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums
7	5-282	27	Tonsillektomie mit Adenotomie
8	5-224	14	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen
9	5-986	11	Minimalinvasive Technik
10	5-216	10	Reposition einer Nasenfraktur

### B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Bezeichnung der Ambulanz	HNO-Ambulanz
Angebotene Leistung	
Art der Ambulanz	Praxis Dr. med. Thomas Pfister Bergwaldstrasse 1 88630 Pfullendorf

### B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-202		Inzision an Warzenfortsatz und Mittelohr
2	5-200		Einschneiden des Trommelfells zur Eröffnung der Paukenhöhle (z.B. bei eitriger Mittelohrentzündung, Paukenerguss)
3	5-194		Myringoplastik [Tympoplastik Typ I]

### B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja

Stationäre BG-Zulassung: Ja

### B-1.11 Apparative Ausstattung der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

- siehe B-3.11 (AA00)

### B-1.12 Personelle Ausstattung

#### B-1.12.1 Ärzte der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

	Anzahl	Kommentar / Ergänzung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	0,0	
Davon Fachärzte	0,0	

	Anzahl	Kommentar / Ergänzung
<b>Belegärzte (nach § 121 SGB V)</b>	1,0	BA Dr. med. Thomas Pfister

### Fachexpertise der Abteilung

- Hals-Nasen-Ohrenheilkunde (AQ18)

### B-1.12.2 Pflegepersonal der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

	Anzahl
<b>Pflegekräfte insgesamt</b>	1,8
<b>Examierte Pflegekräfte</b>	1,8
<b>Examierte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung</b>	0,0

### B-1.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

- Sonstige (SP00)  
Keine

## **B-2 Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

### **B-2.1 Allgemeine Angaben der Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

Fachabteilung: Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Art: Belegabteilung  
Chefarzt: BA Dr. med. Jobst Florus,  
Partnerschaft der Frauenärzte  
BA Dr. med. Peter Alex Huenges, BÄ Dr. med. Dagmar Leiss

Ansprechpartner:  
Hausanschrift: Zum Eichberg 2/1  
88630 Pfullendorf

Telefon: 07552 2522-20  
Fax: 07552 2520  
URL: <http://klksig.de/>  
EMail: <mailto:gynaekologie.pfullendorf@klksig.de>

### **B-2.2 Versorgungsschwerpunkte der Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

#### Geburtshilfe

Die Geburtshilfe bietet eine individuell ausgerichtete, familienorientierte Geburtshilfe an. Maximale Sicherheit für Mutter und Kind gewährleisten moderne Überwachungsmethoden mit CTG-Monitoring und Telemetrie.

Alternative Methoden wie Akupunktur, Aromatherapie und Homöopathie sind genau so selbstverständlich wie Wassergeburten, Hockergeburten und individuelle Entbindungspositionen. Die Schmerzbekämpfung erfolgt entsprechend den Wünschen der Schwangeren durch Akupunktur, Medikamente oder Schmerzkatheterbehandlung (sogenannte PDA)

#### Gynäkologie

Durchführung von ambulanten und stationären Behandlungen wie diagnostische und operative Gebärmutterhöhlenspiegelung mit Ausschabung, Gewebeprobenentnahme an der Scheide, Muttermund oder Gebärmutter Schleimhaut, Gebärmutterentfernung durch Bauchschnitt oder durch die Scheide bei gut- und bösartigen Erkrankungen, plastische Korrektur von Senkungen der Scheidenwände, komplexe Behandlung von Harninkontinenz (medikamentös, Beckenbodengymnastik oder ggf. operativ durch Scheidenanhebung (Burch) oder Einlage von spannungsfreiem Vaginalverband (TVT), Bauchspiegelung z.B. zur Eileiterdurchgängigkeitsprüfung, Sterilisation oder minimal invasiven Therapie von Erkrankungen des inneren Genitales: Zysten, Endometriose, Verwachsungen etc. Für die weitere Diagnostik besteht eine Kooperation mit den inneren und chirurgischen Abteilungen der Krankenhäuser Pfullendorf und Sigmaringen, sowie mit der Urologie in Sigmaringen.

Die Belegärzte sind Kooperationspartner des Brustzentrums Neckar/Donau.

- 
- Geburtshilfliche Operationen (VG12)
  - Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)
  - Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)
  - Pränataldiagnostik und Therapie (VG09)
  - Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (Zervix-, Corpus-, Ovarial-, Vulva-, Vaginalkarzinom) (VG08)
  - Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)
  - Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)
  - Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)

- Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)
- Endoskopische Operationen (Laparoskopie, Hysteroskopie) (VG05)
- Gynäkologische Abdominalchirurgie (VG06)
- Inkontinenzchirurgie (VG07)
- Kosmetische / plastische Mammachirurgie (VG04)

Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Individuelle Geburtshilfe  
Akupunktur

Weitere Leistungsangebot der Fachabteilungen

Geburtsvorbereitungskurse mit Schwangerengymnastik  
Rückbildungsgymnastik  
Fototherapie bei Neugeborenenengelbsucht (Lampen- und Blankettherapie)

### **B-2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

- Stillberatung (MP43)
- Wochenbettgymnastik (MP50)
- Spezielles Leistungsangebot von Hebammen (MP41)

### **B-2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

- Mutter-Kind-Zimmer (SA05)
- Rooming-In (SA07)

### **B-2.5 Fallzahlen der Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

Vollstationäre Fallzahl: 747

### **B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD der Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	Z38	243	Lebendgeborene(r) Säugling(e)
2	O70	70	Dammriss unter der Geburt
3	D25	35	Gutartige Geschwulst des Gebärmuttermuskulatur (=Myom)
4	O64	34	Geburtshindernis durch Lage-, Haltungs- oder Einstellungsunregelmäßigkeit des ungeborenen Kindes
5	O33	31	Betreuung der Mutter bei festgestelltem oder vermutetem Missverhältnis zwischen Fetus und Becken
6	O60	21	Vorzeitige Wehen
7	O42	20	Vorzeitiger Blasensprung
8	O69	17	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch Nabelschnurkomplikationen
9	O65	16	Geburtshindernis durch Anomalie des mütterlichen Beckens

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
10	D27	15	Gutartige Geschwulst der Eierstöcke
11	O21	14	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft
12	O68	14	Komplikationen bei Wehen oder Entbindung mit Gefahrenzustand des Ungeborenen
13	O36	13	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim Ungeborenen im Mutterleib
14	O34	12	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Normabweichung (=Anomalie) der Beckenorgane
15	O71	12	Sonstige Verletzungen unter der Geburt, außer Dammriss
16	N81	11	Vorfall von Genitalorganen der Frau (z.B. der Gebärmutter) durch die Scheidenöffnung
17	N39	10	Sonstige Krankheiten des Harnsystems (z.B. Harnwegsinfektion, unfreiwilliger Harnverlust)
18	C50	8	Brustkrebs
19	O63	8	Sich in die Länge ziehende Geburt (=Protrahierte Geburt)
20	N83	7	Nichtentzündliche Krankheiten der Eierstöcke, der Eileiter oder der Gebärmutterbänder (v.a. Eierstockzysten)

### B-2.7 Prozeduren nach OPS der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-262	262	Versorgung von Neugeborenen nach der Geburt (speziell Risikoneugeborene, erkrankte Neugeborene)
2	5-749	138	Sonstige Schnittentbindung (=Kaiserschnitt) (z.B. in der Misgav-Ladach-Operationstechnik)
3	8-911	113	Subarachnoidale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
4	5-758	89	Wiederherstellung weiblicher Geschlechtsorgane nach Riss nach der Geburt
5	9-260	71	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt
6	5-730	53	Künstliche Fruchtblasensprengung (=Amniotomie) (Maßnahme zur Geburtseinleitung, -beschleunigung)
7	5-683	49	Operative Entfernung der Gebärmutter
8	9-261	42	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt
9	5-738	36	Erweiterung des Scheideneingangs durch teilweise Dammdurchtrennung oder Naht
10	5-469	29	Sonstige Operationen am Darm (z.B. Lösen von Verwachsungen, Aufdehnung von Darmabschnitten)

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
11	8-910	23	Schmerztherapie durch Injektion von Medikamenten in den Rückenmarkkanal
12	1-471	21	Entnahme einer Gewebeprobe der Gebärmutter-schleimhaut ohne Einschneiden (z.B. Strickkürettage)
13	5-704	20	Plastisch-operative Scheideneinengung bei Genital-vorfall durch vordere/hintere Raffnaht oder Stabilisie-rung des muskulären Beckenbodens durch Becken-bodenplastik
14	5-740	20	Klassische Schnittentbindung (=Kaiserschnitt)
15	5-651	18	Entfernen oder Zerstören von erkranktem Gewebe der Eierstöcke
16	5-728	14	Vakuumentbindung
17	5-745	14	Sectio caesarea kombiniert mit anderen gynäkologi-schen Eingriffen
18	8-900	14	Narkose über eine intravenöse Infusion von Narko-semitteln
19	5-593	11	Transvaginale Suspensionsoperation [Zügeloperati-on]
20	1-694	10	Spiegelung des Bauchraums und seiner Organe

### B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Bezeichnung der Ambulanz	Gynäkologische Praxis
Angebotene Leistung	Geburtshilfe/Gynäkologie
Art der Ambulanz	Partnerschaft der Frauenärzte Dr. med. Peter-Alex Huenges Dr. med. Dagmar Leiss Beethovenstr. 2 88630 Pfullendorf

Bezeichnung der Ambulanz	Gynäkologische Praxis
Angebotene Leistung	Geburtshilfe/Gynäkologie
Art der Ambulanz	Dr. med. Jobst-Michael Florus Hauptstr. 40 88630 Pfullendorf

## B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-672	41	Spiegelung der Gebärmutter
2	5-690	38	Therapeutische Ausschabung der Gebärmutter
3	5-671	13	Konisation der Cervix uteri
4	1-694	11	Spiegelung des Bauchraums und seiner Organe
5	1-471	9	Entnahme einer Gewebeprobe der Gebärmutter-schleimhaut ohne Einschneiden (z.B. Strickkürettage)
6	5-469	9	Sonstige Operationen am Darm (z.B. Lösen von Verwachsungen, Aufdehnung von Darmabschnitten)
7	5-870		Brusterhaltende Operation ohne Entfernung von Lymphknoten im Achselbereich
8	1-502		Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision
9	5-651		Entfernen oder Zerstören von erkranktem Gewebe der Eierstöcke
10	5-691		Entfernung eines intrauterinen Fremdkörpers

## B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

## B-2.11 Apparative Ausstattung der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

- siehe B-3.11 (AA00)

## B-2.12 Personelle Ausstattung

### B-2.12.1 Ärzte der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

	Anzahl	Kommentar / Ergänzung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	0,0	
Davon Fachärzte	0,0	
Belegärzte (nach § 121 SGB V)	3,0	BA Dr. med. Jobst Michael Florus BA Dr. med. Peter Alex Huenges BÄ Dr. med. Dagmar Leiss

## Fachexpertise der Abteilung

- Frauenheilkunde und Geburtshilfe (AQ14)
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin (AQ15)
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie (AQ16)
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin (AQ17)

**B-2.12.2 Pflegepersonal der Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

	<b>Anzahl</b>
<b>Pflegekräfte insgesamt</b>	7,8
<b>Examierte Pflegekräfte</b>	7,3
<b>Examierte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung</b>	0,0

**B-2.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

- Hebammen / Entbindungspfleger (SP07)

## **B-3 Allgemeine Chirurgie**

### **B-3.1 Allgemeine Angaben der Allgemeine Chirurgie**

Fachabteilung: Allgemeine Chirurgie

Art: Hauptabteilung  
Chefarzt: CA Dr. med. Christoph Miltenberger  
Ansprechpartner: Dr. med. Christoph Miltenberger  
Hausanschrift: Zum Eichberg 2/1  
88630 Pfullendorf  
Telefon: 07552 2522-64  
Fax: 07552 2520  
URL: <http://klksig.de/>  
EMAIL: <mailto:chirurgie.pfullendorf@klksig.de>

### **B-3.2 Versorgungsschwerpunkte der Allgemeine Chirurgie**

- Aortenaneurysmachirurgie (VC16)
- Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen (z.B. Thrombosen, Krampfadern) und Folgeerkrankungen (z.B. Ulcus cruris/ offenes Bein) (VC19)
- Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18)
- Minimal-invasive endoskopische Operationen (VC56)
- Minimal-invasive laparoskopische Operationen (VC55)
- Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen (VC17)
- Spezialsprechstunde (VC58)
- Carotischirurgie
- Dialyseshunt
- Strumachirurgie

### **B-3.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Allgemeine Chirurgie**

- keine weiteren Angebote (MP00)

### **B-3.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Allgemeine Chirurgie**

- keine weiteren Angebote (SA00)

### **B-3.5 Fallzahlen der Allgemeine Chirurgie**

Vollstationäre Fallzahl: 1263

### **B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD der Allgemeine Chirurgie**

Es wird ein umfassendes Spektrum der allgemein-, visceral- und unfallchirurgischen Grundversorgung angeboten. Dazu zählt z.B. die Behandlung von Leisten- und Narbenbrüchen, die Blinddarmentfernung, die Operation der Gallenblase, Eingriffe an der Schilddrüse, am Magen, Dünn- und Dickdarm und die konservative oder operative Behandlung von Knochenbrüchen.

Minimal invasive Chirurgie ("Schlüssellochchirurgie")

Die operative Behandlung von Gallensteinen, die Blinddarmentfernung und den Verschluss von Leistenbrüchen führen wir nahezu ausschließlich endoskopisch durch. Darüber hinaus werden bei uns regelmäßig endoskopische Eingriffe am Magen, Dünn- und Dickdarm durchgeführt. Dadurch lassen sich starke postoperative Schmerzen vermeiden, und die Verweildauer im Krankenhaus kann reduziert werden.

---

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
1	I83	173	Krampfadern an den Beinen

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
2	I70	163	Arterienverkalkung (v.a. an den Beinen)
3	K40	72	Leistenbruch
4	K80	62	Gallensteinleiden
5	T82	57	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen oder in den Gefäßen
6	S06	52	Verletzungen innerhalb des Schädels (v.a. Gehirnerschütterung)
7	S82	51	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
8	K35	50	Akute Blinddarmentzündung
9	K52	34	Sonstige Magen-Darm Entzündungen ohne infektiöse Ursache
10	Z49	28	Dialysebehandlung
11	S72	27	Oberschenkelbruch
12	I84	26	Hämorrhoiden (=knotenförmige Erweiterung bzw. Zellvermehrung des Mastdarmschwellkörpers)
13	K56	24	Lebensbedrohliche Unterbrechung der Darmpassage aufgrund einer Darmlähmung oder eines Passagehindernisses
14	I74	22	Plötzliche (=Embolie) oder langsame (=Thrombose) Gefäßverstopfung einer Schlagader [jedoch nicht Herzinfarkt oder Schlaganfall]
15	I65	21	Verschluss oder Verengung eines hirnversorgenden Blutgefäßes (z.B. Halsschlagader) ohne Schlaganfall
16	S52	20	Knochenbruch des Unterarmes
17	S32	17	Bruch der Lendenwirbelsäule oder des Beckens
18	K43	14	Eingeweidebruch (=Hernie) an der mittleren / seitlichen Bauchwand
19	K36	13	Sonstige Blinddarmentzündung
20	K57	13	Krankheit des Darmes mit sackförmigen Ausstülpungen der Darmwand
21	L03	13	Flächenhafte eitrige Entzündung der Unterhaut mit infiltrativer Ausbreitung (=Phlegmone)
22	E04	12	Sonstige Vergrößerung der Schilddrüse, ohne Überfunktion der Schilddrüse (z.B. wegen Jodmangel)
23	K66	12	Sonstige Krankheiten des Bauchfells (v.a. Bauchfellverwachsungen)
24	K42	11	Nabelbruch
25	I80	9	Langsame Gefäßverstopfung durch ein Blutgerinnsel (=Thrombose), Gefäßentzündung einer Vene (=Phlebitis) oder Kombination aus beidem (=Thrombophlebitis)

## **Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung Gefäßchirurgie**

Es werden alle Verfahren zur Behandlung einer arteriellen oder venösen Durchblutungsstörung angeboten.

Bei der Behandlung von Krampfadern nutzen wir ein modernes und besonders schonendes Operationsverfahren mit hervorragenden kosmetischen Ergebnissen. In der arteriellen Gefäßchirurgie werden Verschlussprozesse der Halsschlagader, der Bauchschiagader, der Becken- und Beinschiagadern behandelt.

Dabei verwenden wir so oft wie möglich schonende Techniken wie das Aufweiten mit Ballonkathetern und das Einsetzen von Gefäßstützen (Stents). Bei Veränderungen, die sich mit dem Katheter nicht ausreichend behandeln lassen, werden Umleitungen (Bypässe) eingesetzt.

Eine Verengung der Halsschiagader wird bei uns operativ behandelt, sobald davon das Risiko eines Schlaganfalls ausgeht.

Die krankhafte Erweiterung der Bauchschiagader (Aneurysma) muss operiert werden, sobald die Gefahr besteht, dass das Aneurysma platzen könnte. Entsprechende Untersuchungen und Operationen werden regelmäßig in unserer Abteilung durchgeführt.

Bei Nierenerkrankungen im Endstadium müssen wir oft Anschlussmöglichkeiten (Dialyseshunt) für die Blutwäsche anlegen. Unser Krankenhaus verfügt über eigene Dialyseplätze.

Inzwischen konnte der gefäßchirurgische Schwerpunkt am KH Pfullendorf zu einem interdisziplinären Kompetenzzentrum für Gefäßkrankheiten ausgebaut werden. Für Anfang 2008 erwarten wir die Anerkennung als zertifiziertes Gefäßzentrum.

## **Weitere Leistungsangebot der Fachabteilung**

Notfallsprechstunde, einschließlich Arbeitsunfälle

Gefäßsprechstunden, Allgemeinchirurgische Sprechstunde

Ambulantes Operieren

### **B-3.7 Prozeduren nach OPS der Allgemeine Chirurgie**

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
1	5-385	338	Unterbindung, Entfernen oder Herausziehen von Krampfadern
2	8-836	152	Eingriffe an Blutgefäßen mittels Kathedertechnik mit Zugang durch die Haut und entlang von Blutgefäßen (z.B. Entfernung von Blutpfropfen, Einlegen von Prothesen/Stents, Ballonaufdehnung)
3	5-893	99	Abtragung abgestorbener Hautzellen (=chirurgische Wundtoilette) oder Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
4	8-831	97	Legen, Wechsel oder Entfernung eines Katheters in Venen, die direkt zum Herzen führen
5	5-394	78	Revision einer Blutgefäßoperation
6	5-530	73	Verschluss von Eingeweidebrüchen (=Hernien), die im Leistenbereich austreten
7	5-511	71	Gallenblasenentfernung
8	5-470	67	Blinddarmentfernung
9	5-393	64	Anlegen einer sonstigen Nebenverbindung oder Umgehungsverbindung an Blutgefäßen
10	5-381	54	Ausräumen des am Verschlussort eines Blutgefäßes gelegenen Blutpfropfes (=Thrombus) einschließlich der ihm anhaftenden Gefäßinnenwand
11	5-392	49	Anlegen eines arteriovenösen Shunt

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
12	5-380	43	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen
13	5-793	32	Stellungskorrektur eines einfachen Knochenbruches ohne intakte Weichteilbedeckung (=offene Reposition) im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
14	8-854	32	Blutwäsche (=extrakorporales Nierenersatzverfahren, bei dem die mangelnde oder fehlende Entgiftungsfunktion der Niere durch eine direkt an den Blutkreislauf angeschlossene „künstliche Niere“ ersetzt w
15	5-916	30	Vorübergehende Weichteildeckung
16	3-607	29	Röntgenkontrastdarstellung von Arterien und deren Ästen der Beine
17	5-469	28	Sonstige Operationen am Darm (z.B. Lösen von Verwachsungen, Aufdehnung von Darmabschnitten)
18	5-493	27	Operative Behandlung von Hämorrhoiden (=knotenförmige Erweiterung bzw. Zellvermehrung des Mastdarmschwellkörpers) (z.B. durch Abbinden, Veröden, Entfernen)
19	5-794	27	Stellungskorrektur eines mehrteiligen Knochenbruches ohne intakte Weichteilbedeckung (=offene Reposition) im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens mittels Knochenstabilisierungsmaterial (z.B. Dräh
20	5-787	21	Entfernung von Knochenstabilisierungsmaterial
21	5-865	21	Amputation und Exartikulation Fuß
22	5-455	20	Teilweise Entfernung des Dickdarmes
23	5-790	19	Stellungskorrektur eines Knochenbruches ohne freie Verbindung des Bruches zur Körperoberfläche (=geschlossene Reposition) oder einer Lösung der Knochenenden von Röhrenknochen mittels Knochenstabilisie

### B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Allgemeine Chirurgie

Bezeichnung der Ambulanz	Ambulanz Chirurgie
Angebotene Leistung	
Art der Ambulanz	Chefarztambulanz Privat Chefarztambulanz KV Notfallambulanz

### B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Allgemeine Chirurgie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-385	210	Unterbindung, Entfernen oder Herausziehen von Krampfadern
2	5-812	73	Operation am Gelenkknorpel oder an den sichelförmigen Knorpelscheiben (=Menisken) mittels Gelenkspiegel (=Arthroskop)
3	5-810	30	Wiederholungsoperation am Gelenk mittels Gelenkspiegel (=Arthroskop)
4	5-787	20	Entfernung von Knochenstabilisierungsmaterial
5	5-814	18	Wiederbefestigung und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes mittels Gelenkspiegel (=Arthroskop)
6	5-056	14	Operation mit Auflösung von Nervenzellen oder Druckentlastung von Nerven (z.B. bei chronischen Schmerzen)
7	5-840	13	Operationen an Sehnen der Hand
8	5-399	11	Sonstige Operationen an Blutgefäßen (z.B. Einführung eines Katheters in ein Blutgefäß; Implantation von venösen Katheterverweilsystemen zur Chemotherapie/ Schmerztherapie)
9	5-859	7	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
10	5-790		Stellungskorrektur eines Knochenbruches ohne freie Verbindung des Bruches zur Körperoberfläche (=geschlossene Reposition) oder einer Lösung der Knochenenden von Röhrenknochen mittels Knochenstabilisie

### B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Allgemeine Chirurgie

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja

Stationäre BG-Zulassung: Ja

### B-3.11 Apparative Ausstattung der Allgemeine Chirurgie

- Computertomograph (CT) (AA08) (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Verfügbar durch Kooperation mit dem Kreiskrankenhaus Sigmaringen
- Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10)
- Endoskop (AA12)
- Angiographiegerät (AA01)
- Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22) (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Verfügbar durch Kooperation mit dem Kreiskrankenhaus Sigmaringen
- Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen) (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)
- Schlaflabor (AA28)
- Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät (AA29)
- Spirometrie / Lungenfunktionsprüfung (AA31)
- Szintigraphiescanner / Gammakamera (Szintillationskamera) (AA32)  
Verfügbar durch Kooperation mit dem Kreiskrankenhaus Sigmaringen

## **B-3.12 Personelle Ausstattung**

### **B-3.12.1 Ärzte der Allgemeine Chirurgie**

	<b>Anzahl</b>
<b>Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)</b>	8,0
<b>Davon Fachärzte</b>	4,0
<b>Belegärzte (nach § 121 SGB V)</b>	0,0

#### **Fachexpertise der Abteilung**

- Allgemeine Chirurgie (AQ06)
- Gefäßchirurgie (AQ07)
- Orthopädie und Unfallchirurgie (AQ10)
- Viszeralchirurgie (AQ13)
- Sportmedizin (ZF44)

### **B-3.12.2 Pflegepersonal der Allgemeine Chirurgie**

	<b>Anzahl</b>
<b>Pflegekräfte insgesamt</b>	14,7
<b>Examierte Pflegekräfte</b>	13,9
<b>Examierte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung</b>	0,0

### **B-3.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Allgemeine Chirurgie**

- Sonstige (SP00)  
Keine

## **B-4 Innere Medizin**

### **B-4.1 Allgemeine Angaben der Innere Medizin**

Fachabteilung: Innere Medizin

Art: Hauptabteilung  
Chefarzt: CA PD Dr. med. Karlheinz Seitz  
Ansprechpartner: Dr. med. Ansgar Pfeffer  
Hausanschrift: Zum Eichberg 2/1  
88630 Pfullendorf

Telefon: 07552 2522-36  
Fax: 07552 2520  
URL: <http://klksig.de/>  
EMail: <mailto:innere.pfullendorf@klksig.de>

### **B-4.2 Versorgungsschwerpunkte der Innere Medizin**

Alle gängigen internistischen Krankheitsbilder. Somit steht die Notfall- und Grundversorgung der Patienten des gesamten Fachgebietes im Vordergrund. Hierzu zählen insbesondere Erkrankungen von Herz und Kreislauf, der Nieren und Harnwege, des Magen-Darms-Trakts, der inneren Organe (Leber, Bauchspeicheldrüse), der Lungen und der Atemwege, des Stoffwechsels (wie Diabetes mellitus), des Wasser-Elektrolyt-Haushalts und der Schilddrüse.

Die Abteilung leistet internistische Intensivmedizin und Notfallversorgung von akutem Myokardinfarkt, Schlaganfall, unklarer Bewusstlosigkeit, akuten Magen-Darmblutungen, akuten Vergiftungen, Störung der Atmung oder akutem Nierenversagen.

#### **Endoskopie**

in der Endoskopie werden alle gängigen diagnostischen und auch operative Eingriffe im Bereich des oberen und unteren Verdauungstraktes (Speiseröhre, Magen, Zwölffingerdarm, Dünndarm und Dickdarm) sowie Steinextraktionen durchgeführt.

#### **Ultraschall**

Im ultraschallbereich werden Untersuchungstechniken an Herz, Gefäßen und Oberbauchorganen, sowie der Schilddrüse, einschließlich Ultraschall geführten Punktionen durchgeführt.

- 
- Diagnostik und Therapie der Hypertonie [Hochdruckkrankheit] (VI07)
  - Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
  - Diagnostik und Therapie sonstiger Formen der Herzkrankheit (VI03)
  - Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)
  - Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Diabetes, Schilddrüse, ..) (VI10)
  - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darmtraktes (VI11)
  - Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)
  - Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
  - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)
  - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)
  - Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)
- 

Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

#### **Diagnostisches und interventionelles Leistungsangebot bei Herz- und Kreislaufkrankungen:**

Echokardiographie (Ultraschall-Untersuchung des Herzens) einschließlich Farbdoppler, Transösophageale Echokardiografie (Schluck-Echo), Schrittmacherkontrollen und Programmierung, Rechtsherz-Katheter mit Bestimmung des Herzzeitvolumen in Ruhe und Ergometerbelastung, temporäre Schrittmacherstimulation des Herzens.

## **Videoendoskopie mit Gewebeentnahme und den zusätzlichen Möglichkeiten:**

Polypenabtragung, Fremdkörperentfernung, Blutstillung, Anlage einer PEG (Ernährungssonde zur künstlichen Ernährung, ERCP (Endoskopisch-röntgenologische Darstellung der Gallenwege und des Bauchspeicheldrüsen-Gangsystems)

## **Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung**

Betriebs-, Flug-, und Sportmedizin

### **B-4.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Innere Medizin**

- keine weiteren Angebote (MP00)

### **B-4.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Innere Medizin**

- keine weiteren Angebote (SA00)

### **B-4.5 Fallzahlen der Innere Medizin**

Vollstationäre Fallzahl: 1259

### **B-4.6 Hauptdiagnosen nach ICD der Innere Medizin**

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
1	I50	106	Herzschwäche (=Herzinsuffizienz)
2	J18	73	Lungenentzündung durch unbekanntes Erreger
3	I10	63	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
4	J44	48	Sonstige chronische Lungenkrankheiten mit erhöhtem Atemwegswiderstand
5	E11	40	Alterszucker (=Typ 2 Diabetes mellitus, nicht von Anfang an mit Insulinabhängigkeit)
6	K52	40	Sonstige Magen-Darm Entzündungen ohne infektiöse Ursache
7	I20	38	Anfallartige Schmerzen in der Herzgegend mit Beengungsgefühl(=Angina pectoris)
8	R55	38	Anfallsartige, kurz dauernde Bewusstlosigkeit (=Ohnmacht) und Zusammensinken
9	I48	34	Herzrhythmusstörung in den Herzvorhöfen (=Vorhofflattern oder Vorhofflimmern)
10	F10	32	Psychische oder Verhaltensstörungen durch Alkohol
11	I21	27	Frischer Herzinfarkt
12	K29	23	Magen- oder Zwölffingerdarmentzündung
13	N39	23	Sonstige Krankheiten des Harnsystems (z.B. Harnwegsinfektion, unfreiwilliger Harnverlust)
14	R07	23	Hals- oder Brustschmerzen
15	M54	21	Rückenschmerzen
16	D50	15	Blutarmut aufgrund von Eisenmangel

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
17	F45	14	Seelische Störung, die sich in körperlichen Beschwerden niederschlägt
18	K92	14	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
19	N18	14	Chronische Einschränkung bis Versagen der Nierenfunktion (=Niereninsuffizienz)
20	R10	14	Bauch- oder Beckenschmerzen

#### B-4.7 Prozeduren nach OPS der Innere Medizin

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-009	672	Sonographie des Abdomens
2	3-023	480	Transthorakale Echokardiographie mit Duplexsonographie
3	1-632	305	Spiegelung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarmes
4	8-930	244	Kontinuierliche elektronische Überwachung (über Bildschirm) von Atmung, Herz und Kreislauf
5	3-006	168	Sonographie des Thorax
6	3-022	162	Duplexsonographie der Halsgefäße
7	1-650	161	Dickdarmspiegelung
8	1-440	122	Entnahme einer Gewebeprobe des oberen Verdauungstrakts, der Gallengänge oder der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
9	3-02c	91	Duplexsonographie der Blutgefäße der Extremitäten
10	3-003	82	Sonographie des Halses
11	1-444	66	Entnahme einer Gewebeprobe des unteren Verdauungstraktes (z.B. des Dickdarmes) bei einer Spiegelung
12	3-052	65	Ultraschalldiagnostik des Herzens mit Zugang durch die Speiseröhre
13	8-800	65	Transfusion von Vollblut, Konzentraten roter Blutkörperchen oder Konzentraten von Blutgerinnungsplättchen
14	8-854	52	Blutwäsche (=extrakorporales Nierenersatzverfahren, bei dem die mangelnde oder fehlende Entgiftungsfunktion der Niere durch eine direkt an den Blutkreislauf angeschlossene „künstliche Niere“ ersetzt wird)
15	1-653	50	Spiegelung des Darmausganges (=After)
16	1-620	34	Spiegelung der Luftröhre und der Bronchien
17	3-200	33	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
18	8-831	30	Legen, Wechsel oder Entfernung eines Katheters in Venen, die direkt zum Herzen führen
19	3-004	29	Transthorakale Echokardiographie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
20	8-152	27	Therapeutisches Einführen einer Punktionskanüle durch die Haut in den Brustkorb

#### B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Innere Medizin

Bezeichnung der Ambulanz	Schlafmedizin
Angebotene Leistung	
Art der Ambulanz	Ambulanz Privat Ambulanz KV

Bezeichnung der Ambulanz	Innere Medizin
Angebotene Leistung	
Art der Ambulanz	Ambulanz Privat Notfallambulanz

Bezeichnung der Ambulanz	Flugmedizin
Angebotene Leistung	
Art der Ambulanz	Flugtauglichkeitsuntersuchung

#### B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Innere Medizin

#### B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Innere Medizin

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

#### B-4.11 Apparative Ausstattung der Innere Medizin

- siehe B-3.11 (AA00)

#### B-4.12 Personelle Ausstattung

##### B-4.12.1 Ärzte der Innere Medizin

	Anzahl
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	3,6
Davon Fachärzte	2,6
Belegärzte (nach § 121 SGB V)	0,0

## **Fachexpertise der Abteilung**

- Innere Medizin und SP Angiologie (AQ24)
- Innere Medizin und SP Endokrinologie und Diabetologie (AQ25)
- Innere Medizin und SP Gastroenterologie (AQ26)
- Diabetologie (ZF07)
- Flugmedizin (ZF08)
- Phlebologie (ZF31)
- Schlafmedizin (ZF39)
- Betriebsmedizin (ZF05)

### **B-4.12.2 Pflegepersonal der Innere Medizin**

	<b>Anzahl</b>
<b>Pflegekräfte insgesamt</b>	13,3
<b>Examierte Pflegekräfte</b>	12,6
<b>Examierte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung</b>	0,0

### **B-4.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Innere Medizin**

- Sonstige (SP00)

## C Qualitätssicherung

### C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (BQS-Verfahren)

#### C-1.1 Im Krankenhaus erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate

Nr.	Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate (%)
12n1-CHOL	Cholezystektomie	78	100,0
16n1-GEBH	Geburtshilfe	< 20	88,9
15n1-GYN-OP	Gynäkologische Operationen	42	100,0
10n2-KAROT	Karotis-Rekonstruktion	22	95,5
21n3-KORO-PCI	Koronarangiographie und perkutane Koronarintervention (PCI)	< 20	100,0
18n1-MAMMA	Mammachirurgie	< 20	90,0
<b>GESAMT</b>	<b>Gesamt</b>	<b>175</b>	<b>98,3</b>

#### C-1.2 Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren

##### C-1.2 A Vom Gemeinsamen Bundesausschuss als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertete Qualitätsindikatoren.

##### C-1.2 A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Halsschlagaderoperation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Entscheidung zur Operation einer Verengung der Halsschlagader ohne erkennbare Krankheitszeichen</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Indikation bei asymptomatischer Karotisstenoze
<b>Zähler / Nenner</b>	15 / 16
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	93,8%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 80,0%
<b>Vertrauensbereich</b>	70,0 - 100,0%
<b>Bewertung durch den strukturierten Dialog</b>	8

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Halsschlagaderoperation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Entscheidung zur Operation einer Verengung der Halsschlagader mit erkennbaren Krankheitszeichen</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Indikation bei symptomatischer Karotisstenose
<b>Zähler / Nenner</b>	6 / 6
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	100,0%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 90,0%
<b>Vertrauensbereich</b>	54,1 - 100,0%
<b>Bewertung durch den strukturierten Dialog</b>	8

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Halsschlagaderoperation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Schlaganfälle oder Tod infolge einer Operation zur Erweiterung der Halsschlagader</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Perioperative Schlaganfälle oder Tod risikoadjustiert nach logistischem Karotis-Score I: Risikoadjustierte Rate nach logistischem Karotis-Score I
<b>Zähler / Nenner</b>	0 / 24
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	Ergebnis wurde dem Krankenhaus nicht mitgeteilt.
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 8,5%
<b>Vertrauensbereich</b>	entfällt
<b>Bewertung durch den strukturierten Dialog</b>	8

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Gallenblasenentfernung</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Klärung der Ursachen angestaute Gallenflüssigkeit vor der Gallenblasenentfernung</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Präoperative Diagnostik bei extrahepatischer Cholestase
<b>Zähler / Nenner</b>	13 / 13
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	100,0%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	= 100,0%
<b>Vertrauensbereich</b>	75,3 - 100,0%
<b>Bewertung durch den strukturierten Dialog</b>	8

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Gallenblasenentfernung</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Feingewebliche Untersuchung der entfernten Gallenblase</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Erhebung eines histologischen Befundes
<b>Zähler / Nenner</b>	65 / 65
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	100,0%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	= 100,0%
<b>Vertrauensbereich</b>	94,5 - 100,0%
<b>Bewertung durch den strukturierten Dialog</b>	8

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Gallenblasenentfernung</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Reinterventionsrate</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Reinterventionsrate
<b>Zähler / Nenner</b>	0 / 32
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,0%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 1,5%
<b>Vertrauensbereich</b>	0,0 - 10,9%
<b>Bewertung durch den strukturierten Dialog</b>	8

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Frauenheilkunde</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Vorbeugende Gabe von Antibiotika bei Gebärmutterentfernungen</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Antibiotikaprohylaxe bei Hysterektomie
<b>Zähler / Nenner</b>	36 / 49
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	73,5%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 90,0%
<b>Vertrauensbereich</b>	59,0 - 85,1%
<b>Bewertung durch den strukturierten Dialog</b>	2

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Frauenheilkunde</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Vorbeugende Medikamentengabe zur Vermeidung von Blutgerinnseln bei Gebärmutterentfernungen</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Thromboseprophylaxe bei Hysterektomie
<b>Zähler / Nenner</b>	42 / 42
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	100,0%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 95,0%
<b>Vertrauensbereich</b>	91,6 - 100,0%
<b>Bewertung durch den strukturierten Dialog</b>	8

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Geburtshilfe</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Zeitspanne zwischen dem Entschluss zum Notfallkaiserschnitt und der Entbindung des Kindes</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt
<b>Zähler / Nenner</b>	8 / 9
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	88,9%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 95,0%
<b>Vertrauensbereich</b>	52,8 - 100,0%
<b>Bewertung durch den strukturierten Dialog</b>	8

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Geburtshilfe</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Anwesenheit eines Kinderarztes bei Frühgeburten</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeborenen
<b>Zähler / Nenner</b>	entfällt
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	Ergebnis wurde dem Krankenhaus nicht mitgeteilt.
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 90,0%
<b>Vertrauensbereich</b>	entfällt
<b>Bewertung durch den strukturierten Dialog</b>	8

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Geburtshilfe</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Vorgeburtliche Gabe von Medikamenten zur Unterstützung der Lungenentwicklung bei Frühgeborenen</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Antenatale Kortikosteroidtherapie: bei Geburten mit einem Schwangerschaftsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten und mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen
<b>Zähler / Nenner</b>	36 / 49
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	73,5%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 95,0%
<b>Vertrauensbereich</b>	59,0 - 85,1%
<b>Bewertung durch den strukturierten Dialog</b>	2

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Brusttumoren</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Röntgenuntersuchung des entfernten Gewebes nach der Operation</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Postoperatives Präparatröntgen
<b>Zähler / Nenner</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	100,0%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 95,0%
<b>Vertrauensbereich</b>	47,8 - 100,0%
<b>Bewertung durch den strukturierten Dialog</b>	8

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Brusttumoren</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Bestimmung der Hormonempfindlichkeit der Krebszellen</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Hormonrezeptoranalyse
<b>Zähler / Nenner</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	100,0%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 95,0%
<b>Vertrauensbereich</b>	15,8 - 100,0%
<b>Bewertung durch den strukturierten Dialog</b>	8

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Brusttumoren</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Sicherheitsabstand zum gesunden Gewebe</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Angabe Sicherheitsabstand bei brusterhaltender Therapie
<b>Zähler / Nenner</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	50,0%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 95,0%
<b>Vertrauensbereich</b>	0,0 - 100,0%
<b>Bewertung durch den strukturierten Dialog</b>	8

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Brusttumoren</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Sicherheitsabstand zum gesunden Gewebe</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Angabe Sicherheitsabstand bei Mastektomie
<b>Zähler / Nenner</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	100,0%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 95,0%
<b>Vertrauensbereich</b>	2,5 - 100,0%
<b>Bewertung durch den strukturierten Dialog</b>	8

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Herzkatheteruntersuchung und -behandlung</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Entscheidung für die Herzkatheter-Untersuchung</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Indikation zur Koronarangiographie - Ischämiezeichen
<b>Zähler / Nenner</b>	13 / 13
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	100,0%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 80,0%
<b>Vertrauensbereich</b>	75,3 - 100,0%
<b>Bewertung durch den strukturierten Dialog</b>	8

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Herzkatheteruntersuchung und - behandlung</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Entscheidung für die Herzkatheter- Behandlung</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Indikation zur PCI
<b>Zähler / Nenner</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,0%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 10,0%
<b>Vertrauensbereich</b>	0,0 - 84,2%
<b>Bewertung durch den strukturierten Dia- log</b>	8

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Herzkatheteruntersuchung und - behandlung</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Wiederherstellung der Durchblutung der Herzkranzgefäße</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Erreichen des wesentlichen Interventions- ziels bei PCI: Alle PCI mit Indikation akutes Koronarsyndrom mit ST-Hebung bis 24 h
<b>Zähler / Nenner</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	100,0%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 85,0%
<b>Vertrauensbereich</b>	2,5 - 100,0%
<b>Bewertung durch den strukturierten Dia- log</b>	8

**C-1.2 A.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind**

**Legende - Bewertung durch den strukturierten Dialog**

- 0 = Derzeit noch keine Einstufung als auffällig oder unauffällig möglich, da der Strukturierte Dialog noch nicht abgeschlossen ist
- 1 = Krankenhaus wird nach Prüfung als unauffällig eingestuft
- 2 = Krankenhaus wird für dieses Erhebungsjahr als unauffällig eingestuft, in der nächsten Auswertung sollen die Ergebnisse aber noch mal kontrolliert werden
- 3 = Krankenhaus wird ggf. trotz Begründung erstmals als qualitativ auffällig bewertet
- 4 = Krankenhaus wird ggf. trotz Begründung wiederholt als qualitativ auffällig bewertet
- 5 = Krankenhaus wird wegen Verweigerung einer Stellungnahme als qualitativ auffällig eingestuft
- 6 = Krankenhaus wird nach Prüfung als positiv auffällig, d. h. als besonders gut eingestuft

8 = Ergebnis unauffällig, kein Strukturierter Dialog erforderlich

9 = Sonstiges (In diesem Fall ist auch der dem Krankenhaus zur Verfügung gestellte Kommentar in die Spalte 8 zu übernehmen.)

**C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

**C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

- Diabetes mellitus Typ 1 (DIA1)
- Diabetes mellitus Typ 2 (DIA2)

**C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

**Mitglied im QuMiK-Verbund**

- siehe D4

**C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 3 SGB V**

**C-6 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs.1 S.3 Nr.3 SGB V (Ausnahmeregelung)**

entfällt

---

Die Mindestmengenvereinbarung wurde umgesetzt bzw. kein Leistungsbereich erbracht.

## **D Qualitätsmanagement**

### **D-1 Qualitätspolitik**

Wir sind eine Gruppe von drei Krankenhäusern unter dem Dach der **Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH** mit mehr als 1200 Mitarbeitern und einer "Jahrhunderte langen Erfahrung" in diesem Bereich.

Wir verstehen uns als ein Dienstleistungsunternehmen.

Wir wollen unsere Patient(inn)en optimal versorgen, dies gewährleisten wir unter anderem durch:

#### **Kooperationen innerhalb der Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH**

- **Brustzentrum Neckar-Donau, Rottweil und Sigmaringen (+Universitätsklinik Tübingen/Pathologie Überlingen)**
- **Bündnis gegen Depression Donau-Bodensee**

### **D-2 Qualitätsziele**

**Wir wollen erreichen:**

- **Optimale Qualität der Patientenversorgung**
- **Ortsnahe dezentrale Versorgung**
- **Personalzufriedenheit**
- **Unternehmenssicherheit durch Wirtschaftlichkeit**

### **D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements**

#### **Auswertung der Patientenbefragung**

Unsere Patient(inn)en stehen im Mittelpunkt unserer täglichen Arbeit. Die Wünsche und Anregungen versuchen wir in Zusammenarbeit mit unseren qualifizierten Mitarbeitern anzunehmen und umzusetzen.

Die Qualität unserer Arbeit überprüfen wir regelmäßig selbst auch im Austausch mit den anderen Häusern der **Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH**.

#### **Beschwerdemanagement**

Das Wohl unserer Patient(inn)en ist unser vorrangiges Ziel. Auf Beschwerden reagieren wir direkt und zielgerichtet.

## **D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements**

### **QuMiK-Verbund**

Der QuMiK-Verbund (Qualität und Management im Krankenhaus) wurde von fünf kommunalen Krankenhausträgern in Baden-Württemberg im Jahr 2001 gegründet:

- SLK Kliniken Heilbronn GmbH
- Städtisches Klinikum Karlsruhe GmbH
- Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH
- Schwarzwald-Baar Klinikum Karlsruhe GmbH
- Kliniken Ludwigsburg-Bietigheim gGmbH

Inzwischen hat sich der QuMiK-Verbund um die:

- Hegau-Bodensee-Hochrhein Kliniken GmbH
- Enzkreis-Kliniken gGmbH
- Klinikverbund Südwest GmbH
- Kliniken Landkreis Biberach GmbH

vergrößert, so dass 2006 im QuMiK-Verbund ca.

- ca. 230.000 Patienten stationär von
- ca. 17.000 Mitarbeitern in
- ca. 10.000 Betten behandelt wurden

Zielrichtung des QuMiK-Verbundes ist es, vor dem Hintergrund der umfangreichen Veränderungen im Krankenhausbereich, Größenvorteile zu nutzen und Themen, wie

- interner und externer Qualitätssicherung
- Benchmarking-Projekte (DRG, Personalbedarfsrechnungen, etc)
- Befragungen (Patienten, Mitarbeiter und Einweiser)

Gemeinsam zu bearbeiten und sich darüber in Arbeitskreisen auszutauschen.

Mehr Informationen erhalten Sie unter: [www.qumik.de](http://www.qumik.de)

### **Patientenbefragungen**

an einem Stichtag pro Quartal wird an alle Patienten ein Fragebogen ausgegeben und um Beurteilung folgender Kriterien gebeten:

- **Arzt/Patientenkontakt**
- **Essen/Ernährung**
- **Pflegeleistungen**
- **Organisation der Abläufe**

## **D-5 Qualitätsmanagement-Projekte**

### **Zertifizierung als Kompetenzzentrum für Gefäßchirurgie**

voraussichtlich Anfang 2008 werden wir die Anerkennung zum interdisziplinären Kompetenzzentrum für Gefäßchirurgie erhalten

## **D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements**

Wichtige Quellen für die Bewertung der Wirksamkeit der eingeführten Qualitätsmanagementsysteme sind:

- Vergleiche mit anderen Einrichtungen  
(Mitarbeit im QuMiK-Verbund siehe D4)
- Rückmeldungen von Patienten  
(Patientenbefragungen, Beschwerdemanagement)
- Rückmeldungen von Mitarbeitern  
(Mitarbeiterbefragungen, Gesprächskreise)